

Erster Jahresbericht 2022 des Vereins «Schweizer Medizin Eid»

Der Verein «Schweizer Medizin Eid» wurde am 9. September 2022 in Praz (Vully) gegründet und die Statuten wurden verabschiedet. Die Medienmitteilung befindet sich zusammen mit den Statuten im Anhang dieses Jahresberichtes. Die Statuten fassen den Vereinszweck wie folgt zusammen:

„Der Verein bezweckt die grossflächige Implementierung des Schweizer Medizin Eids bei Ärztinnen und Ärzten im In- und auch Ausland. Der Eid soll grundsätzlich das Berufsethos dieser Berufsgruppe zum Wohle der Patientinnen und Patienten stärken und gleichzeitig der zunehmenden Ökonomisierung im Gesundheitswesen entgegenwirken. Ziel des Vereins ist es den «Schweizer Medizin Eid» innerhalb der Ärzteschaft zu etablieren. Im Speziellen sollen auch jüngere und zukünftige Ärztinnen und Ärzte informiert, motiviert und für diese Bewegung gewonnen werden.“

Im Verein ist eine Mitgliedschaft gemäss Statuten in unterschiedlicher Form möglich, die sich derzeit wie folgt zeigt:

1. Aktivmitglieder (16): Alle Ärztinnen und Ärzte, sowie Medizinstudentinnen und Medizinstudenten mit abgeschlossenem Bachelorstudium, welche den Schweizer Medizin Eid abgelegt haben und den jährlichen Mitgliederbeitrag entrichten. Nicht vereidigte natürliche Personen ohne Arztdiplom, welche aktiv den Schweizer Medizin Eid (z.B. Vorstandsarbeit oder besondere Aufgabe zur Erfüllung des Eidzweckes) unterstützen und den jährlichen Mitgliederbeitrag entrichten.
2. Passivmitglieder (220): Vereidigte Ärztinnen, Ärzte, Studentinnen, Studenten (Letztere mit Bachelorabschluss) ohne Mitgliederbeitrag
3. Ehrenmitglieder (0) (vom Mitgliederbeitrag befreit)
4. Gönnermitglieder (0) mit jährlichen Mitgliederbeitrag

Die Statuten in den Beilagen dieses Jahresberichtes informieren ausführlich über die unterschiedlichen Möglichkeiten, sich für den Schweizer Medizin Eid zu engagieren. Der Verein versteht sich als eine Bewegung von unten im Sinne einer Grassrootbewegung, indem Einzelpersonen angesprochen und eingeladen werden, sich zum Schweizer Medizin Eid zu bekennen.

Die Begrifflichkeiten Bekenntnis, Gelöbnis und Schwur wurden im Jahr 2022 innerhalb des Vereinsvorstands immer wieder kontrovers diskutiert. Besondere Highlights im vergangenen Jahr waren die Vereidigungszeremonien, sowie weitere Aktivitäten. Diese sind unter dem Link <https://schweizer-eid.ch/publikationen/> zu finden.

Mit der Vereinsgründung wurde das Projekt Schweizer Medizin Eid aus der Stiftung Dialog Ethik ausgegliedert und verselbständigt. Der Verein „Schweizer-Medizin-Eid“ geht zurück auf die Bildung einer interprofessionellen Kommission im Jahre 2014 am „Interdisziplinären Institut für Ethik im Gesundheitswesen“ der Stiftung Dialog Ethik in Zürich. Aufgrund der zunehmenden Grösse wurde im September 2022 der Verein «Schweizer Medizin Eid» gegründet, um einen tugendethischen Akzent für eine verantwortliche Medizin zu setzen, bei der gute Behandlung der Patient:innen im Zentrum stehen und diese gegenüber Eigen- oder Fremdinteressen innerhalb der Ärzteschaft oder des Gesundheitswesens verteidigt werden



soll. Würde und Ethos des Arztberufes, kranken Menschen helfen zu wollen, sollen wieder neu bewusst gemacht werden. Der Schweizer Medizin Eid ist ein Projekt von Mediziner:innen für Mediziner:innen.